



---

Autorin: Maria Salzmann/Studienleiterin für Familienkirche und Kindergottesdienst

## Advent und die Krippe im öffentlichen Raum

### Die Krippe im Bezug zur Lebenswelt von Menschen (Dorf, Kleinstadt, Stadtteil)

Die Krippe als Motiv/Symbol ist allgemein vertraut. Ganz gleich, ob Atheisten, Agnostiker, Christinnen und Christen und Menschen anderer Religionen. Es sind keine spezifischen Kenntnisse über die Weihnachtsgeschichte nötig. Somit bietet es sich an, die Krippe in ihrer Schlichtheit in der Öffentlichkeit zu inszenieren. Die Kirche wird so mit ihrer Botschaft unmittelbar mit dem Gemeinwesen verwoben.

### Beschreibung der Idee

Es wird ein Ort (im Dorf, in der Kleinstadt oder im Stadtteil) gefunden, an dem das öffentliche Leben am stärksten ist, das heißt, wo möglichst viele Menschen zu Fuß unterwegs sind. An diesem Ort wird eine Krippe in Originalgröße aufgestellt. Die Krippe ist kreisförmig von Heu umgeben. In der Krippe liegt Stroh. Der Kreis ist mit größeren Steinen oder dickeren Ästen umrandet. In einem gewissen Abstand um den Kreis befinden sich Holzplatten (ca. 190 cm hoch und 40 cm breit). Sie haben einen Sockel, so dass sie durch den Wind nicht umgestoßen werden können. Jeder Holzplatte wird eine Figur der Weihnachtsgeschichte zugeordnet (Maria, Josef, Engel, Hirten, die Weisen aus dem Morgenland). Die Begriffe der Figuren stehen auf den Holzplatten gut leserlich auf Vorder- und Hinterseite geschrieben. Unterhalb der Holzplatten ist ein Kasten mit einem Schlitz. Dort können Zettel eingeworfen werden. Durch LED- Lichter ist es sicherlich gut möglich, die Installation zu beleuchten.

Vor der gesamten Installation befindet sich ein wetterfester Schriftzug, mit folgendem Text: „Bleiben Sie einfach stehen. Betrachten Sie diese schlichte Krippe. Was geht Ihnen durch den Sinn? Bestimmt denken Sie an Personen wie Ma-

---

#### **Anschrift:**

Theologisch-Pädagogisches Institut  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Bahnhofstraße 9  
01468 Moritzburg

#### **Kontakt:**

Tel.: 035207-845-00  
Fax: 035207-845-10  
E-Mail: [info.tpi-moritzburg@evlks.de](mailto:info.tpi-moritzburg@evlks.de)  
Internet: [www.tpi-moritzburg.de](http://www.tpi-moritzburg.de)

#### **Bankverbindung:**

Bank für Kirche u. Diakonie  
LKG Sachsen e. G.  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE92 3506 0190 1621 6100 11





ria, Josef, die Hirten ... Ihre Namen sind auf die Hölzer geschrieben. Sie sind noch nicht zu sehen, aber dennoch sind die Personen in unseren Gedanken da.

Was wünschen Sie sich für Maria, für Josef, den Hirten, den Engel? Schreiben Sie es auf. Vielleicht haben Sie auch Fragen an die Personen. Stecken Sie das Aufgeschriebene in den jeweiligen Kasten. An den Adventssonntagen versammeln wir uns als Kirchgemeinde am Nachmittag um die Krippe. Wir singen Adventslieder und Ihre Wünsche und Fragen werden verlesen. So möchten wir Sie als Kirchgemeinde einladen, aufeinander zu hören und gemeinsam zu singen. Bereiten wir uns gemeinsam so auf Weihnachten vor.“

Das Versammeln an den Adventssonntagen kann vom Posaunenchor, dem Chor und auch von der Kurrende musikalisch ausgestaltet werden. Über die Beiträge zu den Personen hinaus kann ein weiterer adventlicher Input überlegt werden (z.B. die Ankündigung der Geburt Jesu, Marias Besuch bei Elisabeth, Marias Lobgesang). Wichtig ist, zu überlegen, wie „Kirchenferne“ damit erreicht werden können.

Zu Heilig Abend können dann die Holzplatten in die unmittelbare Nähe der Krippe gerückt werden. Ein Brett (etwa in der Größe eines Säuglings) trägt die Aufschrift „Jesus“. Um Wesensmerkmale der Figuren zu verdeutlichen, kann für Maria blauer und roter Stoff um die Holzplatte befestigt werden, für Josef ist grüner Stoff denkbar (Engel: weiß, die Weisen: rot und gold).

Denkbar ist es, am Heilig Abend oder an den folgenden Feiertagen eine Andacht zur Geburt Jesu und zum kompletten Krippenbild zu gestalten.

#### Beachtenswertes bezüglich der kommunalen Regeln

Natürlich müssen Fragen dieser Gestaltung im öffentlichen Raum mit dem Ordnungsamt geklärt werden. Des Weiteren ist es ratsam, in der Lokalpresse darauf aufmerksam zu machen.

---

**Anschrift:**

Theologisch-Pädagogisches Institut  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Bahnhofstraße 9  
01468 Moritzburg

**Kontakt:**

Tel.: 035207-845-00  
Fax: 035207-845-10  
E-Mail: [info.tpi-moritzburg@evlks.de](mailto:info.tpi-moritzburg@evlks.de)  
Internet: [www.tpi-moritzburg.de](http://www.tpi-moritzburg.de)

**Bankverbindung:**

Bank für Kirche u. Diakonie  
LKG Sachsen e. G.  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE92 3506 0190 1621 6100 11